

Marburg 18. Aug. 1888.

Mein hochverehrtes Freund!

Ihre Lyngensung Wundt's habe ich  
gleich nach Ihrer lieben Zusendung,  
kauter gelesen d. S. wiederholt, und  
obwohl ich Sie nicht kenne, weil ich nicht  
den Auenarius kenne. Gleich nach in mir  
das Gedächtnis verweilt, an Sie zu schreiben,  
und ich hätte es auch gerne, aber vielleicht  
wird in ein paar Wochen. Wie sehr mich Ihre  
Lust mit der Lyngensung gefasst hat,  
kann ich jetzt nicht sagen, denn ich würde mir  
nicht zu dem Gange von dem, was jetzt  
etwas mehr in Anspruch zu nehmen, die  
Lust beim Anfang, wie sehr mich das  
begeistert, und die über den Jüdischen  
nicht sagen; das ist von Ihnen.

Ihre Lyngensung ist wertvoll, für  
mich wie alles, was Sie schreiben; und es ist

und einem großem Nutzen Grunde mich davon  
besonders freut, ist, daß die Kunst der vielen  
und indifferenter festgesetzten Löhne der  
Lohn der Bedienung der Löhne der  
Mißfalten Spitzer aber und der Führung  
gebrucht, indem es mich freut, daß in der  
Lohn der zu sehr überflüssig. Mißfalten  
aber mich der für die in dem Wert, und  
in der in der in der, die die in der in der  
besonders, mich in der in der, gebührt  
mich in der in der in der in der.

Glückselig die, S. 367, über die Kunst,  
in der in der in der in der in der,  
ist aber in der in der in der, S. 371, über  
„In der in der in der in der in der“  
in der in der in der in der in der  
in der in der in der in der in der,  
in der, S. 372: „In der in der in der in der  
in der in der in der in der in der“ S. 373  
mich über die: „In der in der in der in der“  
in der in der in der in der in der.





lung zuvermuthen haben.

Und nun zum Individualtheil, den  
die uns obzugesetzte für richtig gehalten haben.  
Freilich kommt das Individualtheil nicht  
späher vor, aber das Wichtigste in der  
Gesellschaft ist das Individualtheil. Man  
braucht nicht zu sagen, das betrifft die  
Menge der Bevölkerung, die die bisherige  
Gesellschaft der Provinz als diese selbst;  
S. 375 unten. Es müsste nämlich nur  
ein Brief kommen, in welchem das Individualtheil,  
das eine große Rolle spielt, das  
es müsste in diesem Sinne den ersten  
Theil der Sache bringen in die neue  
den Namen der Gesellschaft über,  
erhalten und fertig bringen. Was  
ist die Gesellschaft, das ist  
in der Gesellschaft, und man wird

Gedanken ist: nicht Darstellung von  
 dem Geschehen, das Individuelle.  
 In einem ist auf Gedanken nicht  
 gibt keine Gedanken die Manth,  
 sondern das ganze Manth ist nicht  
 ist. D. heißt das nicht, das Gevick,  
 nicht zu erachten, man muß das  
 Gevick erlernen. Und was ist  
 geistlich Denken? Ich will versuchen  
 anzugeben, wie man mit mannen  
 Gevick geistlich erlernt. Das Gevick  
 ist nicht das was lieblich, aber der  
 dank ist: wenn man die Arbeit geistlich,  
 lieblich, wenn man's erlernt?

Wenn, man sich selbst  
 findet, geht es selbstlich  
 den Gevick erlernt. Man geht

Erwähnen aber auch die andere Maystos.  
An den Klümpen Speziesierung ist  
nicht 2 in Japan nicht möglich zu denken.  
Aber was gibt es nicht weiß und so  
gast Droy, den Landtag haben in weiß  
gaben, und so bin ich, wenn nicht  
in Wien, immer in Marburg.



Möchten Sie in Tirol auch ein  
ganzes Matten haben, wie schon  
ein sehr gutes Beispiel. Meinem Tage  
das geht so gut und so bin ich sehr glücklich.  
Denn Sie mir vornehmlich und weiß  
sogleich bedankt für die liebe Gabe  
novum, bleiben Sie mir immer  
so gut zu sein Sie den ungeschickten  
Herausgeber in Aufmerksamkeiten von  
Vielmal Wohl  
Wien  
L. Braun



